

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Mai - Juni 2012



„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen
und werdet meine Zeugen sein.“ -Apg. 1,8

„Was feiern wir an Pfingsten?“

so lautete in diesem Jahr eine Frage unserer Konfirmanden-Prüfung. Sie war eine der wenigen Fragen, die fast bei allen unbeantwortet blieb. Hätten Sie es gewusst? Nur jeder zweite Deutsche kennt laut Umfragen die Bedeutung des Pfingstfestes. Dabei feiern wir 50 Tage nach Ostern das drittgrößte Fest in unserem Jahreskalender: die Ausgießung des Heiligen Geistes. Den biblischen Text aus der Apostelgeschichte finden Sie übrigens auf Seite 14 dieses Kirchenboten.



Durch das Wirken des Heiligen Geistes werden aus verängstigten Jüngern mutige, begeisterte Männer und Frauen voller Hoffnung, die bereit sind für ihren Glauben einzustehen. Sie wagen sich mit der Botschaft Jesu an die Öffentlichkeit. Erfüllt vom Heiligen Geist erreichen ihre Worte die Herzen der Menschen. Menschen, die die unterschiedlichsten Sprachen sprechen, verstehen einander auf einmal, spüren die Gemeinschaft durch die Liebe Gottes. Die Geburtsstunde der Kirche!

Der Heilige Geist setzt in Bewegung, er schenkt uns Gottes spürbare Nähe und entflammt Gottes Liebe in unseren Herzen! Damals und Heute!

„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch, den andere liebt.“ (EG Nr. 564)

Ich wünsche uns allen ein begeisterndes Pfingstfest,

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

MONATSSPRUCH MAI 2012

1. TIMOTHEUS 4, 4

Alles, was Gott geschaffen hat,
ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit
Danksagung empfangen wird.

Wie wird gewählt?

Wahlberechtigt: Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die

- mindestens seit drei Monaten vor dem Wahltermin in der Gemeinde wohnen,
- zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind,
- am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, konfirmiert bzw. aufgenommen sind
- oder das 16. Lebensjahr vollendet haben.



Seit dem Jahr 2000 können 14- bzw. 15-jährige an der Wahl teilnehmen. Jugendliche diesen Alters sollten lediglich ihre Konfirmationsurkunde mitbringen.

Wählbar sind grundsätzlich alle wahlberechtigten, volljährigen Gemeindemitglieder. Zur Wahl stellen werden sie sich, wenn sie im sozialen Handeln der Ortsgemeinde, im Gottesdienst- und Gemeindeleben, im Engagement für Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und den Frieden eine sinnvolle Aufgabe sehen. Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit zeichnen sie aus, sowie die Bereitschaft, im kirchlichen Leben Vorbild zu sein. Die Wahlperiode beträgt sechs Jahre.

Die Vorbereitung der Wahl

Die Wahl wird von einem Vertrauensausschuss vorbereitet und geleitet. Dem Vertrauensausschuss gehören der bzw. die Vorsitzende des Kirchenvorstandes an (zumeist der Pfarrer oder die Pfarrerin) und der Vertrauensmann oder die Vertrauensfrau. Zudem werden noch in geheimer Wahl weitere zwei bzw. drei (abhängig von der Größe der Gemeinde) Kirchenvorsteher / Kirchenvorsteherinnen gewählt. In der gleichen Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kirchenvorstand müssen auch noch wählbare Mitglieder aus der Gemeinde ernannt werden.

Die Aufgabe des Vertrauensausschusses ist es vor allem, die Liste mit den Kandidatinnen und Kandidaten - den sogenannten Wahlvorschlag - zu erstellen. Vorschläge und Anregungen aus der Gemeinde sind dabei ausdrücklich erwünscht. Der Vertrauensausschuss ist an einen Vorschlag dann gebunden, wenn für ein Gemeindemitglied so viele Unterschriften von Wahlberechtigten gesammelt wurden, wie die fünffache Zahl der Kirchenvorsteher ausmacht. Zum Beispiel müssten in einer Kirchengemeinde mit 8 Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern 40 Mitglieder den Vorschlag unterstützen.

Der Wahlvorschlag wird am Ort durch den Gemeindebrief, in der Tagespresse, während der Gottesdienste oder durch Aushänge bekannt gemacht. Zum Teil nutzen Gemeinden auch ihre Internetauftritte. Die Wahlvorschläge können Sie in Ihrem Pfarramt erfragen.

Im nächsten Kirchenbote: Durchführung der Wahl

Text von: www.bayern-evangelisch.de > Wir über uns > Kirchengemeinde > Kirchenvorstandswahl 2012

Wir gratulieren zum Jubiläum...

In März zum **30. mal** HÖREN, SPÜREN, MITNEHMEN.

Vier mal im Jahr treffen sich Menschen, die sich für eine halbe Stunde eine Auszeit nehmen möchten, in der Kirche. Wir hören Lieder von Bon Jovi, Blue Oktober, Nickelback, Jupiter Jones, Pink und vielen mehr. Wir hören die übersetzten Texte zu einem bestimmten Thema wie z. B. „Träume“, „Mein Leben“, „Liebe“, „Kraft schöpfen“, „Streit“.

Es ist eine Zeit, um Liedtexte zu hören und sich mit ihnen zu identifizieren oder an andere zu denken und neue Impulse für den Alltag mitzunehmen.

Eure Birgit Schmitt & Marieluise Stürmer, sowie Helen Schmitt & Katharina Orth



Viermal im Jahr an einem Montagvormittag heißt es in Eschau: „Frauenfrühstück im Kana-Haus“.

In gemütlicher Runde frühstücken Frauen aller Altersgruppen zusammen bei netten Gesprächen. Die Themen der anschließenden Vorträge sind weit gefächert und beinhalten emotionale, medizinische, religiöse oder allgemeinbildende Schwerpunkte mit Möglichkeiten zum Fragen und Diskutieren.



Das Interesse der Frauen ist groß, so dass wir im Januar 2012 bereits zum **50. Frauenfrühstück** einladen konnten. Wir freuen uns immer über Ihr Kommen und möchten Sie auch weiterhin mit einem leckeren Frühstück, interessanten Referenten und schwungvoller Musik verwöhnen.

Und jetzt schon zum Vormerken: Am Montag, 17. September wird Pfarrer Peter Kolb aus Aschaffenburg unser Gast sein zum

Thema „Männer hören anders, Frauen auch!“

Lassen wir uns mal überraschen.

Petra Blitz, Dorett Kleinschroth und Christiana Alsdorf



...und sagen Danke!

Das Seniorengestaltungsteam freut sich nun schon **5 Jahre** über gut besuchte Nachmittage.

Jedes Jahr gibt es ein neues Thema z.B. Spessartbahn und Umgebung Eschau, zu dem Wolfgang Filme und Foto's per Computer überarbeitet und zeigt. Viele Erinnerungen an alten Zeiten werden so geweckt.

Nach einer kleinen Andacht und Gesang gibt es jede Menge selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Zu guter Letzt wird meistens noch ein Gedicht oder eine Geschichte vorgelesen.



Wir freuen uns immer schon auf das nächste Mal.



Herzliche Einladung zum Seniorengestaltungstagscafé

Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 19. April und dem 18. Juli 70 oder älter geworden sind.
Wann? Mittwoch den 18. Juli um 14.30 Uhr
Wo? im Saal des Kana-Hauses
Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Margret Stenger (09374-970 694), Gisela Zipf (1756). Anmeldung auch im Pfarramt (1270).





Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Im letzten Kirchenboten hatten wir vorgestellt, dass wir mit den Heimbuchenthaler Gottesdiensten ein Jahr der Begegnungen haben werden.

Inzwischen sind wir schon ein Stück auf diesem Weg gegangen und durften im Gottesdienst zur Fastenaktion mit einer Taufe eine Begegnung der besonders schönen Art feiern. Es war gleichzeitig ein sehr abwechslungsreicher Gottesdienst zum Fastenthema des falschen Ehrgeizes.

Im April hatten wir dann eine ganz interessante „Begegnung mit Hiob“ und damit mit dem Thema Leid. Zu jedem Leben gehören sowohl die Freude, aber eben auch das Leid. Bei niemandem läuft immer alles nach Wunsch und nach Plan. So kann sich jeder ein gutes Stück in Hiob wiederfinden. Und darf dann wie Hiob auch mal mit Gott schimpfen. Gott versteht das. Er selbst weicht dem Leid ja auch nicht aus, wie Jesu Weg bis hin zum Kreuz zeigt.

Die Hiob-Geschichte zeigt uns aber auch die andere Seite auf. Für den, der gerade Leid erfährt, werden Freunde besonders wichtig. Hiobs Freunde zeigen uns dabei, dass „Freund sein“ manchmal auch nicht einfach ist. Wir haben die drei Freunde Hiobs im Gottesdienst erlebt und da tauchen schnell Fragen in uns auf:

Wer sind meine Freunde? Wem bin ich Freund? Und wie bin ich als Freund? Bin ich auch so stark in dieser Gesellschaft verhaftet, in der nur Leistung und Erfolg zu zählen scheint, daß ich dies sogar im Umgang mit Schmerz und Leid von meinen Mitmenschen nicht ablegen kann? Da kann man schon mal ins Grübeln kommen.

Zum Nachdenken bringen könnten Sie auch unsere nächsten Begegnungen. Dabei soll es um „Bündnispartner“ gehen und wir stellen uns der Frage: „Sprechen Sie christlich?“. Und im Juli nehmen wir schließlich einen neuen Anlauf für einen Wandergottesdienst zur und an der Scharsteinkapelle. Diesen Gottesdienst hat im letzten Jahr starker Regen ja im wahrsten Sinne des Wortes weggeschwemmt und wir nehmen nun einen neuen Anlauf in der Hoffnung auf besseres Wetter.

Herzliche Einladung zu folgenden Begegnungen in den nächsten Monaten:

- | | |
|--|----------------------|
| 20. Mai 12, 18 Uhr in der Kapelle am Heimathenhof:
Bündnispartner | |
| 17. Juni 12, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
Sprechen Sie christlich? | <i>mit Abendmahl</i> |
| 15. Juli 12, 18 Uhr an der Scharsteinkapelle:
Auf Schritt und Tritt - Wandergottesdienst
<i>Heimbuchenthal und Dammbach treffen sich</i> | |

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Eine chassidische Geschichte:

Da kommt ein kleiner Junge und beklagt sich bei seinem Großvater, dem Rabbi Baruch über seinen Freund. „Wir hatten Verstecken gespielt, ich musste mich verstecken und er war dran, mich zu suchen. Aber ich hatte mich so gut versteckt, dass er mich nicht finden konnte. Da hat er aufgegeben, er hat einfach aufgehört mich zu suchen. Und das war unfair!“ Rabbi Baruch antwortet: „So ist es auch mit Gott. Stell dir seinen Schmerz vor. Er hat sich versteckt -so wie du- und die Menschen suchen ihn nicht. Verstehst du? Gott versteckt sich, man muss suchen, um ihn zu finden, aber der Mensch sucht ihn nicht einmal.“

In unseren Gottesdiensten versuchen wir uns immer wieder auf die Suche zu machen. Vielleicht haben Sie Lust, sich mit auf diesen Weg zu begeben. Wir freuen uns jedenfalls auf Ihr Kommen!



Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

13. Mai	10:30 Gottesdienst
28. Mai (Pfingsten)	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
10. Juni	10:30 Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst in Röllbach im kath. Pfarrheim

24. Juni	18:00 Feierabendmahl
----------	----------------------

Das Feierabendmahl ist ein Gottesdienst, der umrahmt von neuen geistlichen Liedern in einer offenen Form miteinander gefeiert wird. Er steht jeweils unter einem Thema. Wir setzen uns nach einer kurzen Einführung in Form des „Bibelteilens“ mit einem Text auseinander, und teilen dann in offener Form Brot und Wein (Saft) miteinander. Herzliche Einladung!

Familiengottesdienst in Wildensee

Herzliche Einladung

zum nächsten
Familiengottesdienst
mit Abendmahl am
Pfingstsonntag.

10.30 Uhr in Wildensee

Wir freuen uns auf Dich!!!

Dein Familiengottesdienstteam



Osternacht 2012 - Wasser des Lebens

„Mich dürstet“ – Worte Jesu am Kreuz! „Mich dürstet“ empfinden Menschen in den Dürregebieten, wenn sie den Regen ersehnen. „Mich dürstet“ schreit die Frau seit dem Tod ihres Mannes, ohne noch wirklich Worte dafür zu haben.

Am Morgen des dritten Tages machen sich Menschen in Eschau auf den Weg in das Dunkel der Kirche. Wonach es ihnen gerade dürstet? Sie dürfen es vor Gott bringen in dem Liedruf „Heiliger Herr Gott, erbarm' dich über uns“. Wie gut es dann tut, wenn das Licht der Osterkerze herein getragen wird und die Botschaft von der

Auferstehung Jesu Licht in die Dunkelheit bringt und unsere Herzen erhellt.

Die Auferstehung Jesu schenkt neues Leben, wie der Regen in der Wüste, wie ein Schluck Wasser in einer trockenen Kehle und weckt in uns Kräfte, immer wieder ins Leben zu finden und unser Leben in seinem Licht zu leben. „Jesus, die Quelle des Lebens“ – in diese Gemeinschaft hinein wird Lucia an diesem Ostermorgen getauft. Mit wachen Augen lässt sie das Wasser der Taufe geschehen. „Jesus, die Quelle des Lebens“ dürfen wir alle spüren, als er uns an seinen Tisch einlädt, erfrischt und stärkt.

Aufstehen, mitten in der Nacht, „lohnt“ sich das? (Eine 87-jährige Frau erzählt mir

am Frühstückstisch, sie sei um halb vier Uhr aufgestanden.) Ich sage ja, denn dieser Gottesdienst führt uns in eigener Weise von der Dunkelheit ins Licht und zeigt uns die Botschaft auf: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja“. Gestärkt in dieser Botschaft, dass das Leben siegt, erfüllt mit biblischem Wort und Gebet, den Klang von Gesang und Trompete im Ohr, gesättigt vom gemeinsamen Frühstück im Kana-Haus, weiß ich: „Das nächste Mal möchte

Evi Neu

ich wieder dabei sein!“

Schön, dass Du da bist!!!

Unter diesem Motto feierten wir vom Büchereiteam am 11. Februar einen Krabbelgottesdienst im KANA-Haus und luden dazu alle Kinder der Jahrgänge 2010 und 2011 mit Ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern ein.

Jedes Kind wurde namentlich mit dem Lied „Ich freu mich, dass Du da bist“ begrüßt.

Und Gottes wunderbare Liebe spürten unsere kleine Gäste auf einer Rutsche, wenn ihre Eltern sie auf-fingen und sich mit ihnen freuten. Mit einem farbigen Händedruck verewigten sich die Kleinen auf einen Papierbanner.

Wir verabschiedeten uns von unseren Gästen mit dem Lied „Gott sagt uns immer wieder, dass man's nie vergisst, wo wir gehen, wo wir steh'n, dass er bei uns ist“.



**Gestern
war sie
noch jung.**

**Heute
braucht
sie unsere
Hilfe.**

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfe für alte Menschen mit Ihrer Spende!
Online spenden unter www.bethel.de

Bethel

Die Kleidersammlung findet in unsere Gemeinde statt von
4. bis 9. Juni in der **Garage neben dem Pfarrhaus.**

Jubiläumsfeier Das Zeltlager wird 40

„Mit dem Lagerfeuer in der Mitte,
feiern wir an der Schutzhütte“

Unter diesem Motto lädt das Evangelische Zeltlagerteam Kleinheubach/Eschau zu einem romantischen Lagerfeuerabend ein.

Wir wollen uns am 05. Mai 2012 ab 17:00 Uhr an der Schutzhütte des Wandervereins Richtung Wildensee treffen.

Unser Programm ist wie folgt geplant

Als erstes wollen wir mit den Kindern ein Kamin-Lagerfeuer aufbauen.

Mit einem Spieleprogramm (bei dem übrigens auch Erwachsene mitmachen können) werden wir uns die Zeit vertreiben bis um ca. 19:00 Uhr das Lagerfeuer entzündet wird.

Wir wollen uns dann rund ums Lagerfeuer setzen und Zeltlagerlieder singen und das Knistern des Feuers wahrnehmen. Auf der Gitarre wird uns dabei Hans Burkhardt begleiten.

Natürlich haben wir auch für Essen und Getränke gesorgt. Aus einem Grillofen gibt es frischen Spießbraten und Bratwurst vom Grill im Brötchen. Dazu gibt es verschiedene Getränke.

Das Ende des Lagerfeuerabends ist so gegen 22:30 Uhr vorgesehen.

Unser Jubiläum wollen wir nutzen, Groß und Klein, ehemaligen und zukünftigen Teilnehmern sowie allen Anderen unser Zeltlagerfeeling näher zu bringen.

Schnappen Sie sich Ihren Klapstuhl und kommen Sie zu unserem gemeinsamen Lagerfeuer an der Schutzhütte. Für diejenigen die keinen Klapstuhl mitbringen können, stehen ausreichend Bänke zur Verfügung

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

Euer Evang. Zeltlagerteam



Das diesjährige Kinderzeltlager des Evang. Zeltlagerteams Kleinheubach/Eschau findet vom 02. bis 08 Juni 2012 auf dem Zeltplatz in Breitenbrunn statt. Das diesjährige Motto ist:

40 Jahre – ist doch klar – das feiern wir- hurra!

Teilnehmen können alle Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Haltet Euch schon mal den Termin frei und meldet euch rechtzeitig an. „Derjenige, der schon mal mit uns dabei war und einen Freund oder Freundin mitbringt, bekommt 5€ für Getränke auf dem Zeltplatz gutgeschrieben.“

Dieses Jahr wird unser Zeltlager einige Besonderheiten bieten. Wir wollen an einigen Tagen die teilnehmenden Kinder mit Jubiläums-Specials überraschen.

Natürlich soll Spiel, Sport und Spaß rund ums Lagerfeuer nicht fehlen und wir wollen wieder eine gemeinsame Zeltlagerwoche mit Euch verbringen. Nähere Informationen über uns und zur Anmeldung könnt Ihr auf unserer Homepage unter www.zeltlagerteam.de erfahren. Klickt Euch mal rein!!

Euer Evang. Zeltlagerteam

Neues aus dem



Im März und im April war viel los bei uns:

So sehr sich der Osterhase auch in diesem Jahr wieder bemühte, unsere Kinder entdeckten alle Verstecke!

Wie jedes Jahr war der Opa- und Omanachmittag ein ganz besonderes Erlebnis für die Großeltern und ihren Enkelkindern bei uns im Abenteuerland.



Und im Mai geht es gleich so weiter:

Trotz Baustelle lassen wir uns unsere Feierlaune nicht verderben!

Wir laden Sie ganz herzlich ein ins Abenteuerland zu unserem:

Sommerfest am 6. Mai 2012 .

Beginn ist um 14:00 Uhr mit einer Andacht. Anschließend gibt es für die Kinder wieder eine tolle Spielstraße. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

Kaffee, Kuchen und verschiedene Snacks warten auf Sie. Dieses Jahr gibt es eine große Tombola mit vielen tollen Preisen! Es wird bestimmt spannend. Schauen Sie doch mal vorbei!

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!!!

Ein großer Schreck war unser Totalausfall in Sachen Computer . Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma tsf Computertechnik aus Röhlbach, die sofort zu Hilfe kam und unserer KiTa einen Flachbildschirm und einen Rechner schenkte!!

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern aus dem Abenteuerland!

Jahresbericht der Bücherei 2011

Auch im Jahr 2011 konnte die Bücherei wieder eine Ausleihe von 8083 Medien verzeichnen. Die gute Zusammenarbeit mit den 3 Kindergärten und der Valentin-Pfeifer-Schule in unserer Gemeinde wird durch 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gewährleistet. An drei Tagen in der Woche und am Sonntag nach dem Kindergottesdienst ist die Bücherei für unsere LeserInnen 1 bis 2 Stunden geöffnet. Auch Schülerinnen, Schüler und Konfirmanden zeigen immer wieder Interesse an

der Büchereiarbeit und helfen an den Ausleihtagen.

Der Bestand der Bücherei ist auf 4600 Medien angewachsen.

Sponsoren gesucht:
Die Bücherei will modernisieren und braucht für ein neues Bücherverwaltungsprogramm einen neuen PC mit Bar-Code-Scanner. Für Spenden sind wir dankbar.
Das Bücherei-Team.



STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „phantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geographischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



Goldene Konfirmation 2012

Wir wollen am 20. Mai 2012 unsere goldene Konfirmation mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in Eschau feiern. Auch Gemeindemitglieder, die vor 50 Jahren nicht mit uns in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, sind hierzu herzlich eingeladen.



Unsere Konfirmation war vor 50 Jahren.

In Eschau wurden wir am 15. April 1962 von Pfarrer Willy Backert konfirmiert, in Wildensee war die Konfirmation am 29. April 1962.

Das Bild zeigt die Konfirmanden von Eschau:

Wilhelm Amendt (†), Christel Arnold, Brigitte Berninger, Ella Bildstein, Edelgard Boesel, Christel Brand, Bernd Demel, Karl-Ludwig Eckstein, Eberhard Eismann (†), Margret Gottwald, Heinz Günther, Karin Günther (†), Christel Hippmann, Dieter Horlebein, Klaus Jost, Hildegard Ludwig, Edelgard Maatsch, Elfriede Marks, Lothar May, Renate Oberle, Wolfgang Ortlepp, Bernd Rodenhause, Charlotte Saschinski (†), Egon Schendel, Gerwin Schendel, Annerose Schließmann, Arthur Schöner(t), Kurt Schwinn, Peter Thierolf, Waldemar Weller.

Auf dem Bild fehlen die Konfirmanden von Wildensee:
Irmgard Herrmann, Kurt Müller (†).

MONATSSPRUCH JUNI 2012
1. KORINTH 15,10

Durch Gottes Gnade
bin ich, was ich bin.

PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

*Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:
„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“*

Apostelgeschichte 2,1-8.12-17

Seit 100 Jahren treu im Dienst!!

Aber mit dem Alter kommen halt auch die „Zipperlein“.

Materialien verschleißen, Staub und Dreck setzen sich im Instrument ab, Mängel stellen sich ein - es ist höchste Zeit an diese Renovierung dranzugehen und das wollen wir in diesem Jubiläumsjahr meistern! Dazu brauchen wir Ihre Hilfe und bitten herzlichst um Ihre Spende!

Wer Interesse hat, das Instrument einmal genauer kennenzulernen, ist eingeladen **am 6. Mai nach dem Gottesdienst** zu einer kleinen Orgelführung.

Außerdem laden wir Organistinnen Sie ein zu : „Wünsch dir was zum Feierabend“ – 60 Minuten Singen nach Ihren Wünschen, d.h. Sie bestimmen die Lieder, die wir dann spielen und singen werden.

jeweils samstags :	12.05.2012
17 Uhr	16.06.2012
	14.07.2012

Auch bei den “Wünsch dir was“- Terminen besteht die Möglichkeit nach dem Singen unsere Orgel mal in Blick zu nehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse!

Eure 3 Organistinnen

Bitte um Kirchgeld

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie wieder unseren Kirchgeld-Brief.

Das Kirchgeld ist der gemeindebezogene Anteil Ihrer Kirchensteuer. Der Bayerische Staat zieht nur 8% der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer ab – und nicht wie in anderen Bundesländern 9%. Der fehlende Prozentpunkt ist das Kirchgeld, das in Bayern als ein Teil der ordentlichen Kirchensteuer von den Kirchengemeinden selbst erhoben wird. Das Kirchgeld wird ausschließlich für Belange der eigenen Kirchengemeinde genutzt! Es stellt für unsere Gemeinde einen sehr wichtigen Anteil unserer Gesamtfinanzierung dar.

In diesem Jahr werden wir das Kirchgeld vor allem für die Generalsanierung unserer Orgel verwenden. Laut ersten Kostenvoranschlägen belaufen sich die Kosten auf etwa 30.000 Euro. Wir bitten Sie, uns durch Ihr Kirchgeld bei der Erhaltung unserer Orgel zu unterstützen.

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für die Überweisung ihres Kirchgeldes!
Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin



Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Kantate 06.05.2012	9.00 Uhr Anschl. Orgelführung 	10.30 Uhr		
Rogate 13.05.2012	9:00 Uhr		10.30 Uhr	
Christi Himmelfahrt 17.05.2012	10:00 Uhr bei schönem Wetter im Freien			
Exaudi 20.05.2012	 10:00 Uhr Goldene Konfirmation 			18.00 Uhr Kappelle beim Heimathen Hof
Pfingstsonntag 27.05.2012	 9:00 Uhr	 10:30 Uhr Wein Familiengottesd.		
Pfingstmontag 28.05.2012	9:00 Uhr		 10:30 Uhr Wein	
Trinitatis 03.06.2012	9:00 Uhr 	10:30 Uhr		
1. So. n. Trinitatis 10.06.2012	9:00 Uhr		10.30 Uhr	
2. So. n. Trinitatis 17.06.2012	9:00 Uhr 	10.30 Uhr		 18:00 Uhr
3. So. n. Trinitatis 24.06.2012	9:00 Uhr		   Abendmahl Taufe mit KiGo	
4. So. n. Trinitatis 01.07.2012	9:00 Uhr 	10.30 Uhr		

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde



Getauft wurde:

in Eschau	Emil Hegemer	am 05.02.2012	Fabius Löffler	am 18.03.2012
	Lina Siebenlist	am 25.03.2012	Lucia Kuhn	am 08.04.2012
in Heimbuchenthal	Sina Weber	am 26.02.2012		
in Mönchberg	Yan Langenschwarz	am 08.04.2012		



Kirchlich bestattet wurde:

in Eschau	Freudenberger Hermann	am 27.01.2012
	Kabel Else geb. Rodenhausen	am 02.03.2012
in Möncheberg	Schleiermacher Irgard	am 31.01.2012
in Dammbach	Müller Günter	am 27.01.2012

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

Mai 2012

02., 09., 16., 23 und 30.05.	Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970481)
03.05.	9:30 - 15:30 Uhr Bibelstunde
06.05.	nach dem Gottesdienst Orgelführung in der Epiphaniaskirche
	14:00 Uhr Sommerfest in der Kindertagesstätte in Eschau
10.05.	14:30 Uhr Seniorenkreis - Spiele
12.05.	17:00 Uhr Orgelmusik – Wünsch dir was zum Feierabend, Epiphaniaskirche
16.05.	19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
22.05.	20:00 Uhr Offenes Singen
24.05.	14:30 Uhr Bibelstunde
25.05.	15:30 - 17:00 Uhr Jugendgruppe
31.05.	14:30 Uhr Seniorenkreis

Juni 2012

13., 20. und 27.05.	Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970481)
13.06.	19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
	20:00 Uhr Meditatives Tanzen
14.06.	14:30 Uhr Bibelstunde
16.06.	17:00 Uhr Orgelmusik - Wünsch dir was zum Feierabend, Epiphaniaskirche
21.06.	14:30 Uhr Seniorenkreis - Spiele
26.06.	20:00 Uhr Offenes Singen
28.06.	14:30 Uhr Bibelstunde
29.06.	15:30 - 17:00 Uhr Jugendgruppe

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Dankeschön

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – Unter diesem Motto ließen sich zahlreiche Besucherinnen beim diesjährigen Weltgebetstag am 02.03.2012 in der Epiphaniaskirche willkommen heißen und durften Gottes Geist in Texten und Liedern spüren.

Wir bedanken uns herzlich bei den Frauen aus der ev. Kirchengemeinde Eschau und den kath. Gemeinden Sommerau und Hobbach, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages mitgewirkt haben.

Herzlichen Dank auch den Jugendleiter/innen für ihre Mithilfe am Wochenende der Konfirmanden.

Unser Dank gilt auch Tanja Michalke, die wieder die Osterkerze in Eschau künstlerisch gestaltet hat und den Helferinnen und Helfern, die es uns ermöglichten, nach dem Ostergottesdienst ein reichhaltiges Frühstück anzubieten.

Wir bedanken uns

...für den fachmännischen Obstbaumschnitt im Pfarrgarten.

...für die eingegangenen Spenden.

...für die vielen fleißigen Hände rund um Kirche und Kana-Haus.



Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I: letzter Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
im Monat alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau, vorübergehend Vorderhohl 1
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: zur Zeit Vakant
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 / 1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. Juni 2012

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de



Konfirmation Eschau 2012

Nun sind auch wir ein Teil einer sehr großen Gemeinschaft und haben uns sehr darüber gefreut, dass wir den bedeutsamen Tag unserer Konfirmation nicht alleine gefeiert haben. Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke möchten wir uns auch im Namen unserer Eltern recht herzlich bedanken.



Eschau: Amanda Beck, Caroline Bauer,
Joshua Blitz, Armin Günther,
Sebastian Hofmann, Steffen Reichert

Unteraulenbach: Maximilian Hirsch

Wildensee: Tobias Aderhold, Leon Pfeifer

Mönchberg: Fabius Löffler, Henry Stockfleet,
Luis Teschner

Rück: Edwin Laue

Röllbach: Luca Buhleier

Heimbuchenthal: Hanna Kleinschroth

Dammach: Anke Belian, René Belian, Sophie Schattney,
Maike Spahn, Sina Spahn, Lisa Zarth

